

# Der Enzthäler.

Anzeiger und Unterhaltungs-Blatt  
für das ganze Enzthal und dessen Umgegend.  
Amtsblatt für den Oberamtsbezirk Neuenbürg.

Nr. 43. Neuenbürg, Mittwoch den 31. Mai 1865.

Der Enzthäler erscheint Mittwochs und Samstags. — Preis halbjährig hier und bei allen Postämtern 1 fl. für Neuenbürg und nächste Umgebung abonniert man bei der Redaktion. Auswärtige bei ihren Postämtern. Bestellungen werden täglich angenommen. — Einrückungsgebühr für die Zeile oder deren Raum 2 fr.

## Amtliches.

Neuenbürg.

Die Mitglieder des Amtsversammlungs-Ausschusses werden hiemit zu einer Sitzung auf Freitag den 2. Juni d. J. Nachmittags 3 Uhr

hierher einberufen.

Den 27. Mai 1865.

K. Oberamt.  
Bägener.

Neuenbürg.

## Auswanderung,

beziehungsweise Gläubiger-Aufruf.

Die ledige Friederike Faust von Dittenhausen beabsichtigt nach Nordamerika auszuwandern, ohne die vorgeschriebene Bürgschaft zu leisten.

Etwaige Gläubiger derselben werden daher aufgefordert, ihre Ansprüche innerhalb 30 Tagen

bei dem Gemeinderath Dittenhausen geltend zu machen, widrigenfalls nach Ablauf dieser Frist der Auswanderung stattgegeben würde.

Den 27. Mai 1865.

K. Oberamt.  
Bägener.

Neuenbürg.

## Aufruf an einen Verschollenen.

Friedrich Fahrion, Metzger von Herrenalb, geb. den 15. April 1795, Sohn des † David Fahrion von Höfingen, DA. Leonberg ist längst verschollen und hätte, wenn er noch am Leben wäre, das 70. Lebensjahr zurückgelegt.

Es ergeht daher an den genannten Verschollenen oder seine etwaigen Leibeserben die Aufforderung, sich innerhalb 90 Tagen dahier zu melden, und das in Pflegschaft stehende Vermögen, im Betrag von 831 fl. 30 fr. in Empfang zu nehmen, widrigenfalls derselbe für todt erklärt und das Vermögen seinen diesseits bekannten Insestaterben vertheilt werden würde.

Den 27. Mai 1865.

K. Oberamts-Gericht.  
Römer.

## Floßsperre.

Um das oberhalb Calmbach am Wasser stehende Brennholz auf den Lagerplatz im Deschlinsgrund zwischen Calmbach und Höfen herab-

flößen zu können, ist die Floßstraße oberhalb Calmbach bis zum 17. nächsten Monats von Langholz vollständig zu räumen, und kann von dieser Zeit an bis nach Beendigung des Brennholzflößes mit Langholz nicht mehr befahren werden.

Neuenbürg, den 30. Mai 1865.

K. Forstamt.  
Lang.

Wildbad.

## Holz-Verkauf.

Am Mittwoch den 7. Juni

Vormittags 10 Uhr

auf dem hiesigen Rathhause aus den Gemeindegewaldungen Sommersberg Ebene Abth. 5:

15 Stück Buchen,

15 " tann. Spaltholz,

729 " " Langholz,

14 " " Klöße

mit 6940 C' à 11 fr.

9551 C' à 14 fr.

10428 C' à 16 fr.

11037 C' à 17 fr.

Zusammen 37956 C'

Regelthal Hang Abth. 1:

8 Stück tannene Klöße Scheidholz

mit 41 C' à 11 fr.

49 C' à 14 fr.

61 C' à 17 fr.

Zusammen 151 C'

Der Kauffchilling ist je hältig baar und am 1. Sept. d. J. zu bezahlen.

Stadtschultheiß  
Mittler.

Gräfenhausen.

## Eichen-Verkauf.

Am Mittwoch den 7. Juni d. J.

werden aus dem diesseitigen Gemeindegewald

65 Stück eichene Klöße,

wovon sich 1 Drittel zu Holländer, die übrigen zu Küfer-, Fägs- und Bauholz eignend, im öffentlichen Aufstreich verkauft.

Zu gleicher Zeit und im gleichen Schlag werden 18 Stämme forch. Langholz vom 40r. abwärts verkauft.

Zusammenkunft Morgens 8 Uhr beim hiesigen Rathhaus.

Den 29. Mai 1865.

Schultheiß Glauner.



**Altenbergstr.,  
D.A. Calw.**

Die Gemeinde verkauft am 1. Juni d. J. von Morgens 9 Uhr an auf dem hiesigen Rathhause:

40 bis 50,000 C' Langholz.

Da die Qualität des hiesigen Holzes bekannt ist, so hält man eine nähere Bezeichnung für überflüssig; doch mag bemerkt werden, daß Stämme darunter sind, die bis zu — und über 200 C' halten.

Etwaige Liebhaber wollen das Holz zur Zeit einsehen.

Schultheiß Raschold.

**Privatnachrichten.**

**W i l b a d.**

**Der Kleinenzhof-Verkauf**

wird am Dienstag den 6. Juni

Vormittags 11 Uhr

im Wohngebäude des Hofes wiederholt werden. Unmittelbar nach der Kaufshandlung wird im Falle, daß ein annehmbarer Preis geboten ist, Zuschlag erfolgen.

Den 27. Mai 1865.

Stadtschultheiß Mittler.

**Neuenbürg.**

**Frankfurter Fleckenwasser,**

zu haben per Flaschen à 9 fr. bei

**J. F. Bügenstein.**

Zum Reinigen aller vorkommenden Flecken, von Fetten, Del, Butter, Wagenschmier, Del-farbe, Theer, Harz ic.; aus Handschuhen, Bändern, Tuch oder Seide, ebenso aus Tapeten, Möbeln oder Leder.

**P f o r z b e i m.**

Gut gebrannte Backsteine sind fortwährend vorrätzig bei

**Walz & Ungerer.**



**Verloren!** Zwischen Neuenbürg und Höfen am Sonntag 28. Mai eine goldene Broche, um deren Zurückgabe gegen Belohnung an die Redaktion des Enzythälers in Neuenbürg gebeten wird.

**Neuenbürg.**

**Heugras-Verkauf.**

Am Pfingstmontag, Nachmittag 1 Uhr, bringe ich den Ertrag an Heugras meiner Reuth-, Schnaitz- und Oberthal-Wiesen zur Versteigerung in meinem Hause, in Theilen zu 1, 1 1/4, 1 1/2, 2, 2 1/2 Morgen.

Ich lade zu derselben ergebenst ein.

E. F. Kraft,  
zur alten Post.  
(goldner Döfen.)

**Neuenbürg.**

**Wohnung zu vermieten.**

In der Mühlstraße No. 119 ist eine freundliche Wohnung zu vermieten, welche gleich bezogen werden kann.

**Neuenbürg.**

**Lehrlings-Gesuch.**

Der Unterzeichnete nimmt einen jungen Menschen von ordentlicher Familie in die Lehre auf.

Küblermeister Beichle, sen.

**Neuenbürg.**

Nächsten Pfingstmontag findet bei mir

**Tanz-Unterhaltung**

bei gut besetzter Musik statt, wozu ich höflich einlade.

A. Wech zum Adler.

**D o b e l.**

Ein Mutter-schwein mit 7 Jungen und 3 Eberschweine verkauft

Treiber, Bäcker.

**Neuenbürg.**

1 1/2 Viert. Ackerflie verkauft

Chr. Genfle.

**Neuenbürg.**

Gegen gefestigte Sicherheit liegen 700 fl. Pflegschaftsgeld zum Austreiben bereit bei

Gemeinderath Trillhaas.

**F e l d r e n n a c h.**

**Lehrlings-Gesuch.**

Einen jungen kräftigen Burschen nimmt in die Lehre auf.

E. Schmidt, Schmiedmstr.

**Säger-Gesuch.**

In eine Sägmühle des Unterlandes wird ein junger noch unverheiratheter Säger gesucht. Wo sagt die Redaktion des Enzythälers.

**Neuenbürg.**

**Weißer Brustsyrup**

von  
**G. A. W. Mayer**

in Breslau,

schon seit vielen Jahren bekannt, empfehle ich gegen jeden veralteten Husten, langjährige Heiserkeit, Halsbeschwerden, Verschleimung der Lungen, Krampf- und Reuchhusten, Beförderung des Auswurfs ic. pr. Flasche à 54 fr. und warne ich aufs dringendste vor allen andern anbietenden Nachahmungen, da ich nur den

**Allein-Verkauf**

des ächten G. A. W. Mayer'schen hier habe.

J. F. Bügenstein.

**Neuenbürg.**

**Geschäfts-Eröffnung.**

Geehrtem Publikum zeige ich ergebenst an, daß ich mich in meinem

**Küferei-Geschäft**

eingerichtet habe und empfehle mich in demselben mit allen einschlägigen Arbeiten. Es wird mein Bestreben sein, meine Kunden gut und zuverlässig zu bedienen.

Den 30. Mai 1865.

Franz Dieffenbacher,  
im ehemals Kupferschmied Bäuerle'schen Hause.

**Neuenbürg.**

**Zwei tüchtige Maurergefellen sucht**

Johann Baumann.





# Königliches Bad Teinach.

## Wasserversandt.

Durch umfassende Einrichtungen sind wir in den Stand gesetzt, jede Bestellung auf unser vortreffliches Mineralwasser — frische, sorgfältige Füllung — ganze und halbe Krüge — prompt zu expediren und wollen sich die Herren Wirthe und Private direkt wenden an

Teinach bei Calw,  
Schwarzwald, Württemberg.

Die Administration.

## Birkenfeld. Wirthschafts-Verkauf oder Verpachtung.



Wegen fränklichen Umständen meiner Frau bin ich geneigt, meine Wirthschaft zum Rößle zu verkaufen, sollte kein Verkauf zu Stande kommen, auf mehrere Jahre in Pacht zu geben.

Die Gebäulichkeiten bestehen:

1) in einer großen Wirthsstube, Nebenzimmer und Einschanf, sowie unter derselben ein Balkenkeller; zwei weitere Zimmer, sowie auch Viehstall zu 5—6 Stück Vieh.

Im zweiten Stock:

Ein Tanzsaal, drei Kammern, welche theilweise auch zu Schlafzimmern benützt werden können.

Im dritten Stock:

Zwei große Fruchtboden.

2) Ein neben dem benannten Wirthschaftsgebäude angebautes Wohnhaus, worin eine Stube, Kammer, Küche, Fruchtboden, sowie unter der Stube ein Viehstall nebst Brennhaus.

3) Eine Scheuer von ungefähr 70' Länge, 32' Breite, vor ungefähr 20 Jahren fast wie neu erbaut, mit 4 Schweinställen und Streuschopf verbunden.

4) Ein gewölbter Keller, und über demselben ein Dach, was man zu einer Holzremise benützen kann.

5) Gegenüber dem Wirthschaftsgebäude ein Gaststall und Holzremise.

6) 1/2 Morg. Gras- und Baumgarten nebst 40 Ruthen Burzgarten, sowie ungefähr 1/2 Viert. 20 Rthn. Hofraum.

Die Gebäulichkeiten sind alle in gutem Zustande. Wegen seiner Lage und vollständigem Platz würde es sich auch zu einer Bierbrauerei eignen.

Der Verkauf oder Pacht findet am Pfingstmontag den 5. Juni statt, wozu die Liebhaber höflichst eingeladen werden.

Die Zahlungsbedingungen werden billig gestellt.

Den 23. Mai 1865.

Rößlewirth Schmidt.

Von Morgen an erscheint wieder während der Saison in unserem Verlage zu Wildbad das

## Bad-Blatt

für

## Wildbad, Teinach, Liebenzell, Herrenalb,

23. Jahrgang,

enthaltend die vollständigen täglichen Fremdenlisten, auf die Bad-Anstalten bezügliche Bekanntmachungen und Anzeigen für den täglichen Verkehr.

Denen, welche sich für in diesen Bädern ankommende Fremde interessieren, empfiehlt es sich als willkommene Einrichtung und deshalb auch den Gasthöfen der Umgegend zum Auflegen als sehr zweckmäßig.

Bestellungen darauf werden in Wildbad bei der Expedition, Hauptstraße No. 105, auswärtig bei den K. Postämtern oder bei uns in Neuenbürg täglich angenommen, Probenummern und einzelne Blätter stehen zu Diensten. — Preis pro Saison 1 fl., bei den Poststellen im Bezirk 1 fl. 6 kr., auswärtig 1 fl. 13 kr.

Wegen des Fremdenverkehrs in den Bädern, wie der auswärtigen Leser ist das Blatt für Anzeigen jeder Art besonders geeignet.

Den 31. Mai 1865.

Meesch'sche Buchdruckerei.

Calmbach.

Nothgerber Pielenz wird am Pfingstmontag eine

## Auktion

abhalten, worin gegen baare Bezahlung verkauft wird:

Silber, Betten mit Matrazen, feine Weißzeug durch alle Rubriken, mehrere doppelte Kleiderkästen, ein Sekretär, mehrere Kommode, Tische und Sessel, mehrere Fächer und sonstiges Hausgeräth.

Oberhausen.

Verwandte, Freunde und Bekannte laden wir zur Feier unserer am nächsten Pfingstmontag, 5. Juni stattfindenden

## Hochzeit

in das Gasthaus zum Bären in Gräfenhausen höflichst ein.

Friedrich Dittus,  
Sensenfabrikarbeiter.  
Rosine Glauner  
von Gräfenhausen.





**Calmbach.**

**Geschäfts-Eröffnung & Empfehlung.**

Einem hiesigen und auswärtigen Publikum mache ich hiemit die ergebenste Anzeige, daß ich mich auf hiesigem Plage etablirt, und das früher Pielenz'sche Geschäft käuflich übernommen habe; bitte das diesem Hause früher geschenkte Zutrauen nun auch auf mich übergeben lassen zu wollen, indem stets mein eifrigstes Bestreben sein wird, mich meinen werthen Kunden und Gönnern durch gute Waare und reelle Bedienung aufs Angelegentlichste zu empfehlen, und bemerke zugleich, daß von heute an alle Sorten Leder zu haben sind.

Um geneigten Zuspruch bittend, zeichnet achtungsvoll

**Carl Wochele, Rothgerber.**

**Neuenbürg.**

Von einem starken Morgen Acker am Höfener Weg verkauft den Grasertrag, wobei ein Viertel Klee sind,

**Carl Kappler.**

**Schwann.**

**Hochzeit-Einladung.**

Verwandte, Freunde und Bekannte laden wir zu unserer, nächsten Pfingstmontag stattfindenden Hochzeit in das

**Gasthaus zum Löwen**

dahier freundlichst und ergebenst ein.

Johann Bodamer,  
Matth. Bodamer, Holzhändl. Sohn.  
Catharine Scholl,  
Wittwe Tochter.

**Neuenbürg.**

**Hochzeit-Einladung.**

Zu der am nächsten Pfingstmontag den 5. Juni stattfindenden Feier unserer Hochzeit erlauben wir uns, Verwandte, Freunde und Bekannte in das

**Gasthaus zum Bären**

hier freundlichst einzuladen.

Den 30. Mai 1865.

Johann Fauth, Metzger.  
Ernstine Wagner,  
Metzgers Tochter.

**Neuenbürg.**

Den Klee-Ertrag von ungefähr 1 1/2 Viertel verkauft

**Rechtskonsulent Dr. Luz.**

**Neuenbürg.**

Aus dem Dr. Luz'schen Keller wird Wein abgegeben, das 3mi zu 2 fl. 48 fr.

**Neuenbürg.**

125 fl. sind gegen Sicherheit auszuleihen. Wo, sagt die Redaktion.

**Neuenbürg.**

Zwei **Trubenkasten-Karren** zum Einspannen eines Pferdes tauglich, verkauft **Wilhelm Hagmayer.**

**Neuenbürg.**

**Lehrlinge**, die das Graveur- und Bijouteriefach erlernen wollen, finden gegen gute Bezahlung Stellen bei **Julius Bleyer**, im vormals Carl Luz'schen Hause.

**Neuenbürg.**

Eine geübte Poliseuse findet Platz bei **Julius Bleyer**, im früher Carl Luz'schen Hause.

**Kronik.**

**Württemberg.**

Der Staats-Anzeiger verkündet das Gesetz, betreffend die Abänderung einiger Bestimmungen der Gesetze über die Volksschulen vom 29. Sept. 1836 und vom 6. November 1858.

Wildbad, 29. Mai. Der Hr. Minister des Auswärtigen, Frhr. v. Barnbüler haben gestern unsere Stadt mit einem Besuche beehrt. Dies gab der Bürgerschaft ganz willkommenen Anlaß, Sr. Exc. eine kleine Ovation mittelst Fackelzug, Liederkranz- und Musikständchen zu bereiten, um im Hinblick auf die zu erwartende raschere Förderung unserer Eisenbahn-Interessen, insbesondere die dadurch unserem Kurort wie dem Enzthale in naher Aussicht stehende Erfüllung desfallsiger Wünsche gebührenden Dank zu sagen. Der Stadtvorstand gab diesem in einigen entsprechenden Worten, worin er die fruchtbare Thätigkeit des Hrn. Ministers rühmend erwähnte, Ausdruck; worauf der Hr. Minister erwiderte, aber hinzufügte, daß der Dank Demjenigen gebühre, der ihm ermöglicht habe, in den Eisenbahnangelegenheiten das auszuführen, was jetzt glücklich gediehen sei: den Abschluß der bezügl. Verträge mit den Nachbarstaaten; nämlich Sr. Majestät unserem Könige!

**Ausland.**

New-York, 17. Mai. Der Expräsident der Südstaatenkonföderation, Jefferson Davis, ist mit seiner Familie und seinem Generalstab bei Macon (Georgia) gefangen genommen und nach Washington geschickt worden.

Bern, 17. Mai. Ueber die Verhandlungen der Zollkonferenz in Stuttgart verlautet, daß der Widerstand gegen Einverleibung des Niederlassungsvertrages mit der Schweiz in den Zollvertrag hauptsächlich von Baiern ausgegangen sei, und daß dieses lieber auf den Zollvertrag verzichtet, als in demselben auch die Niederlassung geordnet haben wollte. Andererseits setze dagegen Württemberg mehr Werth auf den Niederlassungsvertrag. Man sei nun auf den Ausweg gekommen, zwei Verträge, einen Zoll- und einen Niederlassungsvertrag, auszuarbeiten und den Beitritt zu letzterem den einzelnen Staaten, welche noch keine Gewerbefreiheit haben, freizustellen, überzeugt, daß sie nicht mehr lange Widerstand leisten können. Die große Mehrzahl der Staaten würde aber dem Niederlassungsvertrag sofort beitreten, und in dieser Voraussetzung würde den schweiz. Abgeordneten Vollmacht zur Unterzeichnung desselben erteilt, insofern man ihnen in einigen anderen Punkten entgegenkommt.